

Informationen aus der Vorstandssitzung im Februar

Vor zwei Wochen konnte der Vorstand eine angenehme Entscheidung treffen. Das Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Holleben hatte den Antrag auf Mitgliedschaft in unserem Verband gestellt. Einstimmig wurde der Antrag bestätigt (s. auch Seite 2). Der Vorstand nahm den Prüfbericht und die Ausführungen des Leiters des Projektes „Netzwerk Pro Beruf Halle“ entgegen. Eine Prüfung des Projektes im Januar durch EU und BMBF war ohne Beanstandungen und nur mit Hinweisen erfolgreich abgeschlossen worden.

Für die Verbandsarbeit legte der Vorstand einvernehmlich fest, noch im ersten Halbjahr einen Expertenworkshop zu veranstalten und die Vorbereitungen für das nun schon traditionelle Sommerfest des Verbandes im Juni 2011 einzuleiten. Bitte beachten Sie den nächsten Newsletter und Informationen auf der Website des Verbandes. Um die Attraktivität und Außenwirkung des Verbandes weiter zu stärken, wird der Verband seinen Mitgliedern ein kompaktes Model für künftige Bildungsmessen vorlegen, ohne den Gemeinschaftsstand wiederzubeleben. Auch an die Mitglieder geht die Aufforderung, durch Nutzung der Logos und Banner die Verbundenheit mit dem Verband zu dokumentieren. Die Logos und weitere Dokumente stehen im Downloadbereich der Verbandswebsite zur Verfügung.

didacta 2011 - Bildung. Chancen. Perspektiven

Am 26. Februar ist sie zu Ende gegangen, die größte deutsche Bildungsmesse, die diesmal in Stuttgart zu Gast war. Das moderne und weitläufige Messegelände zwischen dem Flughafen und Stuttgart zog die Bildungsinteressierten, Schüler, Erwachsenen, Studenten, Lehrer und Ausbilder in hellen Scharen an. In 5 Messehallen wurde alles, was auch nur in Beziehung zu allgemeiner und beruflicher Bildung aber auch Hochschulbildung gebracht werden kann vorgestellt und angepriesen. Ein Trend der letzten Jahre setzte sich ungebrochen auch diesmal fort: die Digitalisierung des Klassen- oder Seminarraumes. Während im letzten Jahr konkurrierende Projektionssysteme das Ende der Kreidezeit oder des gar nicht so alten Whiteboards verkündeten, scheint nun die Schlacht geschlagen. Wer nicht über digitale Tafeln mit Touchscreeneffekt oder wenigstens digitalem Stift verfügt, ist out. Der keinesfalls modernen Unterrichtsmitteln ablehnend gegenüberstehende Verfasser hegt jedoch begründete Zweifel, ob hier nicht das Unterrichtsmittel „Digitale Tafel“ die Rolle eines versierten Lehrers oder Dozenten virtuell übernehmen und die Lehrstoffvermittelnden zum qualifizierten Bediener eines modernen Systems degradieren.



Die didacta in Stuttgart war einen Besuch wert!

Tatsächlich ranken sich eine Vielzahl von Angeboten um die „Digitale Tafel“. So kann etwa das fertige oder vorgefertigte Tafelbild online abgerufen werden. Aktivitäten der Schüler lassen sich in Echtzeit registrieren und auswerten. Zudem lassen sich die Aktivitäten der Schüler im Web speichern, um später am heimischen Rechner weiterbearbeitet zu werden und, und, und ... Alles sehr schön, wenn da nicht für die Hardware und vor allem für die Software schillernde Preise im Raum stehen würden. Ganz zu schweigen, wie die Investitionen in einer AZWV- zertifizierten Maßnahme unterzubringen sind. Aber es gab, für den Verfasser wohltuend, auch die konventionellen Angebote, zum Beispiel für die saubere Hand des Lehrers einen „Kreidehalter“.

> weiter auf Seite 2

Wir stellen vor - unsere neuen Verbandsmitglieder

Der Mitteldeutsche Verband für Weiterbildung begrüßt seine beiden neuen Mitglieder. Mit der Mansfeld Bildungszentrum GmbH aus Eisleben und dem Ausbildungszentrum Bau Holleben, haben sich 2 starke Partner der Aus- und Weiterbildungsbranche dem Verband angeschlossen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen unsere beiden neuen Mitglieder etwas genauer vorstellen.

Die Mansfeld Bildungszentrum GmbH



Die Mansfeld Bildungszentrum GmbH hat sich als kompetenter Partner für die wirtschafts- und praxisnahe Aus- und Weiterbildung in gewerblich-technischen und kaufmännischen Managementberufen einen Namen gemacht. Seit ihrer Gründung im September 1990 steht die MBZ GmbH als Partner der gewerblichen Wirtschaft zur gesamtheitlichen Lösung von Personal- und Qualifikationsanforderungen ihrer Unternehmenspartner im Rahmen des Risk Managements und der Personalentwicklung zur Verfügung. 2007 erweiterte die MBZ GmbH ihr Angebot um Meisterlehrgänge für Metall- und Elektrogewerke mit entsprechendem Kammerabschluss. Seit 2009 wurde

das Angebot um die Fachschule für Technik mit verschiedenen Fachrichtungen ergänzt.

Das Ausbildungszentrum Bau Holleben

Das Ausbildungszentrum Bau Holleben, kurz ABZ BAU, wurde in den neunziger Jahren aus Mitteln des Bundes, des Landes Sachsen-Anhalt und aus Eigenmitteln komplett neu errichtet und ist somit eines der großen und modernen Ausbildungszentren der Bauwirtschaft in Deutschland. Seit der Gründung des Zentrums im Jahr 1991 pflegen rund 30 Mitarbeiter die bestehende Tradition der hohen Qualität in der Aus- und Weiterbildung, der Verlässlichkeit in der Organisation der Abläufe und des Services. Unterbringung im Internat des Objektes, Versorgung aus eigener Küche, vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, sowie gepflegte Sport- und Pausenplätze inmitten der Saaleauen runden das Bild ab.



Veranstaltungstipp

17.05.2011

„Perspektive Berufsabschluss in Sachsen-Anhalt“

An diesem Tag findet im Magdeburger Maritim Hotel die erste Konferenz der Projekte Perspektive Zukunft Salzwedel, Netzwerk Pro Beruf Magdeburg und Netzwerk Pro Beruf Halle statt. Die Veranstaltung findet von 10 bis 16 Uhr im Konferenzbereich des Hotels statt.

IMPRESSUM

Mitteldeutscher Verband für Weiterbildung e.V.
 Merseburger Straße 237
 06130 Halle (Saale)
 Telefon: +49 (345) 1325-180
 Internet: www.mitteldeutscher-weiterbundesverband.de